

Buchs



Rubrik «gesehen»

Text: Lars Altenhölischer | Bild: Jürg Seifert

Nacktheit «Nackisch»



Ich habe überlegt: Wenn Adam und Eva nicht von der verbotenen Frucht genommen hätten – wie wäre es dann heute? Würden wir – neben dem, dass natürlich alles besser, weil paradiesisch wäre – würden wir eigentlich alle noch nackig sein? Und wäre uns das überhaupt bewusst? Immerhin: die beiden Paradiesvögel im Buch Genesis merken das erst in dem Moment, als sie vom Baum der Erkenntnis gegessen haben. Und sie zogen sich an und schämten sich.

Letzte Woche: Jemand hier aus der Region erzählte mir von seinem Schrecken, als an einem ganz normalen öffentlichen Strand in Ostdeutschland zwischen den ordentlich angezogenen plötzlich auch ordentlich ausgezogene herumliefen – als wenn nichts wäre. Komisches Ostdeutschland. Ich habe dann mit den Nacktwanderern im Appenzeller Land gekontert, von denen man auch immer wieder mal hört. Ganz ehrlich: da bin ich lieber nackisch am Strand als füdliblutt auf m Berg...

Die meisten, die ich auf das Thema angesprochen habe, haben eher zugeknöpft reagiert; etwas verschämt, etwas irritiert, aber auch etwas belustigt. Vor allem, wenn ich von unseren Bekannten erzählt habe, die auf einem FKK-Campingplatz Ferien gemacht haben. Sie waren völlig begeistert – vor allem vom leeren Wäschesack am Ende der Ferien.

Nacktheit hat immer wieder etwas mit Scham zu tun – das sehen wir schon im verlorengelassenen Paradies. Man spricht eher hinter vorgehaltener Hand darüber. Und wenn jemand diesbezüglich aus dem Rahmen fällt, dann wird er eher als schamlos denn als unerschrocken bezeichnet – mit dem dazugehörigen negativen Tonfall.

Und doch: Gott hat uns so und nicht anders geschaffen, schreibt die Bibel. Und so und nicht anders kommen wir bis heute auf die Welt: Keiner von uns wurde mit Schlips und Kragen, mit Pömps und Faltenrock, mit Jeans und T-Shirt geboren.

Jesus geht das Thema von einer ganz anderen Seite an: «Ich war nackt, und ihr habt mich bekleidet», sagt er in seinen Worten vom Weltgericht, Matthäus 25, 36. Da kommt man nicht in Schwierigkeiten, weil man nackig war, sondern weil man nicht geholfen hat. Und das ist dann ein wirklich entblößender Gedanke. ■

Pfarrämter

Lars Altenhölischer, 081 756 66 42, lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43, patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Marcel Wildi, 081 756 46 00, marcel.wildi@evangkirchebuchs.ch

Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92, juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61, nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

Walter Moor, walter.moor@evangkirchebuchs.ch

Sekretariat

Andrea Wohlgemuth, 081 756 22 93, info@evangkirchebuchs.ch

Di, Mi und Fr von 8 bis 11.30 Uhr

www.evangkirchebuchs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 11. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Marcel Wildi
Sonntag, 18. Juli	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 25. Juli	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 1. August	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Lars Altenhölischer
Sonntag, 8. August	10 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried
Sonntag, 15. August	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Marcel Wildi
Sonntag, 22. August	10 Uhr	Aktion G-Familiengottesdienst, Pfr. Lars Altenhölischer und Team
Sonntag, 29. August	10 Uhr 18.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Marcel Wildi Go2be Abendgottesdienst, Pfr. Patrick Siegfried und Diakon Walter Moor

Gottesdienste im Haus Wieden

Freitag, 6. August	10 Uhr	Pfr. Marcel Wildi
Freitag, 3. September	10 Uhr	Pfr. Lars Altenhölischer

Rubrik «gemalt»

Text und Bild Hanspeter Schwendener

Das letzte Mal wird Diakon Hanspeter Schwendener an dieser Stelle ein Bild aus seiner Sammlung mit uns teilen. Er verabschiedet sich mit seinem Lieblingsbild.

Mut haben Neues wachsen,
entstehen zu lassen
Der Freude Raum geben
Kreise ziehen - ansteckend leben
Ihr werdet die Kraft Gottes erhalten -
um sie weiterzugeben



Schritte wagen

Wann spätestens merkt man, dass ein Umzug naht? Wenn die Kisten-Türme in den einzelnen Räumen immer grösser werden.

In etwa einem Monat sind wir an der neuen Adresse, an der Kirchgasse 1, anzutreffen. Bis dahin heisst es an der Churerstrasse 3 aber noch ausmisten und einpacken. Auch wenn wir als Mitarbeitende noch etwas schweisstreibende Arbeit vor uns haben, ist die Vorfriede auf das neue Gebäude gross.

Für das Wochenende vom 25. und 26. September ist die Einweihung von unserem Kirchgemeindehaus geplant. Das Datum darf gerne schon mal im Kalender eingetragen werden. Detaillierte Angaben zum Programm an dem Samstag und Sonntag folgen nach den Sommerferien.

Diakonin Nina Frauenfelder

«Wir sind wieder da!»

Der letzte Aktion G Familiengottesdienst liegt schon eine ganze Weile zurück. Das wollen wir dringend ändern. Und deshalb eine herzliche Einladung für den Sonntag, 22. August, um 10 Uhr, in der Kirche. Unter dem Motto «Wir sind wieder da!» feiern wir mit euch das Ende dieser langen Aktion G Familiengottesdienst-Pause.

Diakonin Nina Frauenfelder

Gottesdienste im Haus Wieden wieder öffentlich

In den vergangenen Monaten der vielen Einschränkungen konnten wir im Haus Wieden fast durchgehend unsere Gottesdienste feiern. Dafür sind wir sehr dankbar, auch wenn es meist nur ohne Gesang und vor allem auch ohne auswärtige Personen ging. Nun sind auch ohne Lockerungen möglich: ab sofort sind Gäste von auswärts im Wiedengottesdienst wieder herzlich willkommen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen diesen Kontakt in den Ort – und Leute «von um-zu» schätzen die schöne Atmosphäre, nutzen den barrierefreien Zugang ohne Treppenstufen und steile Aufgänge oder möchten einfach mit alten Bekannten vor Gott zusammenkommen. Schön, wenn viele dabei sind.

Die nächsten Daten:

6. August
3. September
1. Oktober
5. November
3. Dezember
jeweils um 10 Uhr
im «Treffpunkt» vom Haus Wieden.

Pfr. Lars Altenhölcher, Pfr. Marcel Wildi

Veranstaltungen

CHECKIN

9. Juli, 19 Uhr Churerstrasse 3 (Eingang Nord)
20. August, 27. August und 3. September,
19 Uhr, Kirchgasse 1

KIDS TREFF

Mittwoch, 25. August, 14 Uhr,
Treffpunkt für Kindergärtler bis 3.-Klässler,
Kirchgasse 1

JOY STICK

Mittwoch, 25. August, 14 Uhr,
Treffpunkt für 4.- bis 6.-Klässler,
Kirchgasse 1,

SENIOREN PLUS NACHMITTAG

Donnerstag, 26. August, 14 Uhr,
Kirchgasse 1,
Thema: «Das Alter ist keine Krankheit»

FIIRE MIT DE CHLIINE

Samstag, 4. September, 9.30 Uhr,
in der Kirche